



ROTBUCHE
Fagus sylvatica

Fagus sylvatica



Die zahlreichen, auffälligen männliche Blütenstände hängen 3-5 cm herab, die unscheinbaren weibliche Blütenstände stehen aufrecht an den Triebspitzen und sind am selben Baum zu finden (einhäusig, getrenntgeschlechtig).



Narbenfarbe



Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit ◦ ◦ ◦ ◦

Pollenverfügbarkeit ● ● ● ◦

Zwischen April und Mai erscheinen zeitgleich mit dem Blattaustrieb die Blütenstände. Die Blüte dauert in der Regel nur etwa zwei Wochen.



Die Geschlechtsreife bei der Buche tritt erst im Alter von 30 bis 50 Jahren ein.

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
♂												
♀												
🍂												

Fagaceae

Fagus sylvatica

Sogenannte Mastjahre, bei denen übermäßig viele Samen gebildet werden, treten nur alle paar Jahre einmal auf, da ein Mastjahr für die Bäume eine enorme Belastung bedeutet.



Die als Bucheckern bezeichneten Früchte der Buche sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel, Mäuse und Wildschweine.



Tiere, wie Mäuse und Eichhörnchen tragen zur Verbreitung der Bucheckern bei, indem sie Depots als Wintervorrat anlegen. Nicht wiedergefundene Samen führen so zu einer natürlichen Verjüngung der Bestände.

Die Borke der Buche ist meist hellgrau und an jenen Stellen, an denen ein Ast abgefallen ist, ist noch nach Jahren eine Narbe sichtbar.



An einem idealen Standort kann die konkurrenzstarke Buche in jungen Jahren einen Jahreshöhenzuwachs von bis zu 70 cm erreichen und dadurch auch andere Arten verdrängen.

Fagaceae

Fagus sylvatica

Das Höchstalter wird mit rund 300 Jahren angegeben. Jedoch wurde im Nationalpark Kalkalpen im Jahr 2019 eine 546 Jahre alte Buche gefunden. Sie gilt als bisher älteste Rotbuche Zentraleuropas.



Der Name Rotbuche kommt von der leicht rötlichen Holzfarbe. Die große Bedeutung der Buche ist heute noch durch viele Ortsnamen erkennbar.

Deutscher Buchername	Rotbuche
Botanisch-lateinischer Name	<i>Fagus sylvatica</i>
Familie	Fagaceae
Familie deutsch	Buchengewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	bis zu 2 cm
Bestäuber	Wind
Fruchtform	Nussfrucht
Verbreitung der Frucht	Säugetiere wie Eichhörnchen und Mäuse
Lebenserwartung	mehrfährig
Schutz- bzw. Gefährdungstatus	LC (Least concern) ungefährdet

essbar

Fagaceae

ROTBUCHE

Fagus sylvatica



Gewöhnliche Buche *
 Buche * Gemeine
 Buche * Rot-Buche
 * Buech * Bueche
 * Böche * Buocha *
 Buähä * Rotbueche *
 Bluetbueche * Wiis-
 bueche * Steibueche *

Buocha * Buähä * Rot-
 bueche * Bluetbueche
 * Wiisbueche * Stei-
 bueche * Gewöhn-
 liche Buche * Buche
 * Gemeine Buche
 * Rot-Buche * Bu-
 ech * Bueche * Böche *

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungsstatus Quelle: Schratl-Ehrendorfer L., Niklfeld H.;
 Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und
 Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auf-
 lage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben unten und von li
 nach re): Seite 1: Werner Rom via plantnet CC-BY-BA; Seite
 2: René Rausch, CC BY-NC-SA 4.0.; Seite 3: Copyright (c)
 2014 Martien van Gaalen/Shutterstock; Copyright (c) 2019
 Manfred Ruckszio/Shutterstock; Copyright (c) 2019 S For-
 ster/Shutterstock; Copyright (c) 2013 Pavel Kovacs/Shutter-
 stock; Seite 4: Copyright (c) 2018 Eileen Kumpf/Shutterstock;
 Rückseite: Copyright (c) 2014 Martin Fowler/Shutterstock

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



 **Waldfonds**
Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums
 für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
 und Wasserwirtschaft